

RYGOL Kalk-Zement-Innenleichtputz ILP

ILP

Spannungsarmer einlagiger Kalk-Zement-Maschinenputz der Kategorie LW CS II W_c0 (DIN EN 998-1) für den gesamten Innenbereich, einschließlich Feuchträume und Garagen. Die gleichbleibende hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet

- Anwendungsbereiche**
- Einlagiger Filzputz für Wände und Decken im Innenbereich
 - häusliche Feuchträume und Küchen
 - Garagen, innen
 - Als Untergrund für Fliesen

- Eigenschaften**
- Einlagig verarbeitbar
 - Beschleunigtes abbinden
 - Spannungsarm
 - Geschmeidig
 - Wasserdampfdurchlässig
 - Feuchteregulierend

Materialbasis Spezialzement, Baukalk, Zuschlagstoffe und verarbeitungsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Werk-Trockenmörtel LW CS II W_c0 gemäß DIN EN 998-1

Körnung	0 – 1,4 mm
Anmachwasser für 1 t	ca. 310 Liter
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +30 °C
Trockenrohichte	< 1300 kg/m ³
Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,15 N/mm ² bei Bruchbild A
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde
Kapillare Wasseraufnahme	W _c 0
Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat} (Tabellenwert EN 1745)	≤ 0,39 W/(m K) für P = 50 % ≤ 0,44 W/(m K) für P = 90 %
Diffusionswiderstandszahl μ	ca.10
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar

Untergrundvorbereitung

- Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV – DIN 18350 und DIN EN 13914-2/DIN 18550-2 vornehmen. Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen. Bei hohlfugigem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Für besondere Untergründe, wie z.B. bei Rollladenkästen o. ä., gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
- Glattgeschalte Betonflächen sind mit einer kunststoffvergüteten Haftbrücke (z. B. RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP, RYGOL Klebe- und Armierungsmörtel KAM) vorzubehandeln und nach frühestens 24 Stunden Standzeit zu verputzen.

RYGOL Kalk-Zement-Innenleichtputz ILP

ILP

Verarbeitung

- Von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen, zu verarbeiten.
- RYGOL-ILP wird einlagig oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen in 10 bis 15 mm Auftragsdicke aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung

Frische Putzflächen sind vor zu schneller Austrocknung und Frost zu schützen. Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichend schnellen Abzug der Überwärme und des Dampfes zu sorgen. Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Außerdem müssen die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller beachtet werden.

Lagerung

Witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken, 3 Monate lagerfähig
Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
Nicht angebrochene Gebinde 3 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1.

Materialverbrauch

1 t ist bei einer Auftragsstärke von 15 mm ausreichend für ca. 55 m²

Lieferform

- In mehrlagigen Papiersäcken á 30 kg - 42 Stück/Euro-Palette
Art-Nr. 02013530 EAN 4027038210290
- lose in Silozügen oder Containern
Art-Nr. 02013500 EAN 4027038210887

Besonders zu beachten:

Herstellen einer glatten Oberflächenstruktur, absanden der Putzoberfläche: Das Absanden ist unmittelbar nach dem Filzen mit dem weißen Schwamm vorzunehmen. Wird das Absanden nach Erhärtung des RYGOL ILP vorgenommen, so wird die Oberflächenstruktur irreversibel geschädigt (Löcher, Vertiefungen)

Hinweis

- Putzmaschinen und Anmachgefäße sind vor Verwendung gründlich zu reinigen. Die Vermengung mit Fremdprodukten muss unbedingt vermieden werden
- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden
- Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 193914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. VDPM).
- Das ZDB-Merkblatt vom Fachverband Fliesen und Naturstein et al. "Fachinformation Leichtputze - Eignung von Leichtputzen als Ansetz- und Verlegefläche für Wandbeläge mit und ohne Verbundabdichtungen" ist zu beachten.

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- Chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG.
- Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter <http://www.rygol-sakret.de> bezogen werden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 14.03.2018